

Herbst
2011

I. Station: Der inneren Heldin begegnen und einen ersten Blick auf meinen Lebensweg

Im Herbst ist die Zeit, des Rückzugs nach innen.

Ein guter Zeitpunkt, um eine innere Reise zu beginnen und der inneren Heldin zu begegnen.

Die innere Heldin ist die Kraft in unserer Psyche, die immer wieder den Mut hat aufzubrechen, Altes hinter sich zu lassen und Neues auszuprobieren.

Sie bekommen Kontakt zu diesem Mut und spüren, welche überlebten Masken und einengenden Muster noch abzulegen sind und wohin es ihre Sehnsucht zieht.

XII. Die lebendige Beziehung zum großen Ganzen im Tanz des Lebens erneuern

Nehmen Sie Kontakt zur Quelle des Lebens, zu Ihrer Schöpfungskraft auf und erleben Sie, was diese große Kraft in ihrer Essenz für Sie ist.

In der von einschränkenden Programmierungen befreiten Beziehung zum größeren, universellen Ganzen können wir entspannen und unsere Einzigartigkeit in Verbundenheit ausdrücken.

Den eigenen Platz in einem sinnvollen größeren Ganzen einzunehmen ermöglicht konkurrenzfreie, vernetzte Kooperation mit anderen Menschen, die auf ihrem Platz ihre Berufung verwirklichen.

Sommer
2012

II. Station: Mein weibliches Erbe und die Beziehung zu meiner Mutter.

Die Vorratskammer ist im Herbst gefüllt. Ein Weg durch diese ermöglicht die Begegnung mit Ihren Ahninnen und Ihrem weiblichen Erbe.

Wie haben Ihre Vorfahrinnen ihre Berufung, ihr Frau-Sein und ihr Leben gelebt? Was konnten oder durften sie nicht leben?

Erkennen Sie, welche Anteile sie mitnehmen und welche wert zu schätzen und loszulassen sind, um frei zu werden für Ihren eigenen Weg.

Entdecken Sie neue Verbündete, die Sie auf ihrem Weg unterstützen und begleiten.

Praktische Inhalte:

Fantasiereisen, Kreatives Tagebuch, freies Malen und symbolisches Gestalten, Releasing, Aufstellungen, schamanisches Reisen, Märchen-Mythen- und Ritualarbeit, Meditation, Tanz und Gesang, Naturerfahrungen, Coaching- und Beratungsmethoden.

XI. Station: Die eigene Vision in die Welt tragen und der eigenen Berufung Form geben

In dieser Station holen Sie Ihre Ernte vom vergangenen Jahr ein. Ernten heißt schneiden, also Entscheidung treffen, was kann ich gebrauchen und was nicht.

Erkennen Sie, was Sie anderen Menschen geben können. Wo ist Ihr Platz der Verwirklichung in dieser Welt und was haben Sie bereits an Fähigkeiten und Kompetenzen, die Sie einsetzen können? Welche neuen Impulse für Ihren beruflichen Weg wollen Sie aufnehmen und vertiefen?

Jetzt entscheiden Sie, welchen Weg Sie einschlagen wollen, weil er Ihnen entspricht und der Verwirklichung Ihrer Berufung am meisten dient.

III. Station Der innere Patriarch und die Beziehung zum Vater bzw. zum Männlichen

Die Reise durch die Vorratskammer geht weiter.

Sie werfen einen Blick auf Regeln, Vorstellungen, Muster und Programme des Patriarchats, die Sie geprägt haben.

Das Bewusstsein für den eigenen inneren Kritiker oder Antreiber lässt Sie spielerischer mit diesen verinnerlichten gesellschaftlichen Vorstellungen umgehen und neue Lösungen finden.

Losgelassen werden Einschränkungen, die Sie daran hindern, wirklich frei zu werden für Ihre Berufung.

Auf dem Weg in meine Berufung

Sind Sie in einer Phase der persönlichen oder beruflichen Neuorientierung, oder suchen eine Klärung für Ihren weiteren Lebensweg, der berufliche Fragen mit einbezieht?

Diese Jahresgruppe wendet sich an Frauen, die sich selbst besser verstehen und ihre Berufung finden wollen.

Sie durchlaufen in dieser Jahresgruppe einen intensiven Selbsterfahrungsprozess in Bezug auf die Klärung der eigenen Berufung. Es entwickelt sich ein tieferes Verständnis für den eigenen Weg bzw. die Vision der eigenen Lebensaufgabe und deren weitere Umsetzung in die eigene Berufung. Das Erlernte kann bereits als Selbsthilfemethode für den eigenen Alltag genutzt werden.

X. Station: Die eigene Lebensaufgabe annehmen, innere Stärken freisetzen und Unterstützung finden

Um die Herzensvision auf die Erde zu bringen braucht es Kraft, Unterstützung, Verbündete und Vertrauen in den Fluss des Lebens.

Schauen Sie, wohin Ihre Reise geht und was noch losgelassen werden will, um „Ja“ sagen zu können zu Ihrem Leben als die Frau, die Sie sind.

Erfahren Sie Ihre nächsten Schritte, entdecken Sie Ihre Kraft für Ihre Vision und welcher innere Reichtum in Ihnen an andere weiter fließen kann.

IV. Station: Das innere Kind heilen und kreative Potentiale wieder entdecken

So wie in der Natur das Licht wieder geboren wird, kann das wilde, freie Mädchen in Ihnen wieder geboren werden.

Verletzungen aus der Kindheit und Familienverstrickungen werden angeschaut und losgelassen. Die Spontaneität, die Potentiale und Träume des inneren Kindes, seine Lebenslust und Kreativität dürfen sich entpuppen.

Entdecken Sie die Freude an der eigenen Berufung als wesentlichen Aspekt für den Weg in eine erfüllende Gegenwart und Zukunft.

Eine Jahresgruppe für Frauen

Ihre eigenen Ideen zu entwickeln und zu klären sowie eine lebendige, ganzheitliche und kreativitätsfördernde Grundlage für Ihren weiteren persönlichen und auch beruflichen Weg zu schaffen, wird in dieser Jahresgruppe vielseitig erlebt und unterstützt.

Frauen mit heilenden, lehrenden, therapeutischen oder künstlerischen Berufen sind ebenso angesprochen, wie Frauen ohne besondere Vorkenntnisse. Die zwölf Stationen werden in einer kontinuierlichen Gruppe durchlebt.

Eine Ausbildung an der Freien Akademie kann sich anschließen oder auch parallel beginnen. Die Jahresgruppe ist Teil der Grundqualifikation für alle vier Ausbildungswege und wird auf Wunsch auf die weitere Ausbildung angerechnet.

IX. Station: Heilung, Ganzwerdung und die Geburt der eigenen Herzensvision

Wenn die Sonne am höchsten steht, ist der Schatten am deutlichsten zu erkennen. Es ist die Zeit der inneren Hochzeit von Weiblichem und Männlichem, Licht und Schatten, gelebtem und ungelebtem Potential.

Ein neuer Impuls wird aus Ihrer Ganzheit geboren und möchte in die Welt getragen werden.

Entdecken Sie Ihr tiefes Anliegen, welches Sie sich für dieses Leben vorgenommen haben und verbinden Sie sich mit Ihrer Herzensvision. Entdecken Sie, welches Geschenk Sie der Welt mitgebracht haben.

Winter
2011/12

V. Station: Der Schatz meiner Lebenserfahrungen – die Herausforderungen annehmen und die inneren Stärken erkennen

Im Winter ist Zeit und Raum für eine Inventur der bereits bestehenden Fähigkeiten, Stärken und Kenntnisse.

Sie heben den Schatz Ihrer eigenen Lebenserfahrung und lassen Einschränkungen der Lebenskraft los.

Denn die Herausforderungen auf dem eigenen Lebensweg beinhalten meist die gesammelten und gelebten Erkenntnisse, mit denen wir später anderen ein große Hilfe sein können.

Ihre Berufung wird bereichert durch diesen Schatz Ihrer Erfahrungen Ihres Lebensweges.

Theoretische Inhalte:

Ganzheitliche Ansätze zum Selbstwertungsprozess und zur beruflichen Orientierung von Frauen.

Literaturhinweise:

Sabine Treeß: Aufbruch nach Hause - Vianova, 2004; Dem Ruf der Seele folgen. Sheema Medien, April 2011.

VIII. Station: Abstieg und Neugeburt - Verbannte innere Kräfte befreien und verwandeln

In dieser Jahreszeit fließt die Lebensenergie üppig und grenzenlos und ruft nach unserer ganzen Lebendigkeit, die wir uns bisher nicht immer zugestehen konnten, weil wir uns anpassen mussten, nett sein wollten oder uns nur so schützen konnten etc..

Verbannte innere Kräfte können befreit und verwandelt werden. Ungelebte Potentiale und Persönlichkeitsanteile können wiederentdeckt werden und Ihnen für den Weg in Ihre Berufung Kraft geben. Sie holen verloren gegangene Seelenanteile zurück, damit sie sich neu integrieren.

VI. Station: Die Beziehung zu meinem Körper, Gesundheit und Krankheit verstehen und annehmen.

In der Beziehung zu Ihrem Körper schauen Sie, was Ihnen gut tut. Was braucht Ihr Körper um sich ganz wohl und lebendig zu fühlen?

Es ist wichtig die Grenzen und Hinweise unseres Körpers wahrzunehmen und anzuerkennen, bevor wir ausbrennen und uns in unserer Arbeit ständig erschöpfen.

Was braucht es für Ihren Weg noch an Heilung für Ihren Körper?

Wie nähren Sie ein gutes Feuer, das stetig ist und nicht verbrennt? Das sind die Fragen, die uns in dieser Station bewegen.

VII. Station: Im Gleichgewicht mit mir selbst und anderen sein. Beziehungen als Herausforderung und Chance

Im Frühling nimmt der Keimling Abschied von seiner Schale, um sich entfalten, wachsen und blühen zu können.

Welche schmerzhaften Erfahrungen in Liebes-/Beziehungen brauchen Abschied, damit Sie innerlich ganz werden und erblühen können?

Klären Sie die Bedeutung von Liebe und Freundschaft für Ihren Weg. Welche Wahrnehmungskanäle können geöffnet werden, wie leben Sie Ihre Berufung in Beziehung zu anderen und der Welt um Sie herum, wer oder was hilft Ihnen dabei?

Frühjahr
2012